



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 16.06.2009, 9:15

---

## 3 Arbeit und Erwerb

Nr. 0350-0906-20

Grenzgängerstatistik im 1. Quartal 2009

### Abgeschwächtes Wachstum der Grenzgängerbeschäftigung

Neuchâtel, 16.06.2009 (BFS) – **Im 1. Quartal 2009 arbeiteten in der Schweiz 213'500 Grenzgänger und Grenzgängerinnen ausländischer Nationalität. Damit hat sich die Zahl der Grenzgänger innerhalb von fünf Jahren um 26 Prozent erhöht (1. Quartal 2004: 170'100). Das jährliche Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich im 1. Quartal 2009 auf 2,0 Prozent abgeschwächt. Weiterhin sind Grenzgänger stark im Industriesektor vertreten. Dies geht aus der Grenzgängerstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Der Grenzgängerbestand ist vom 1. Quartal 2008 bis zum 1. Quartal 2009 um 2,0 Prozent gewachsen. Dies ist eine deutliche Abschwächung des jährlichen Wachstums, das im Zuge einer dynamischen Arbeitsmarktentwicklung im 1. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal noch 6,1 Prozent und im 1. Quartal 2007 sogar 9,5 Prozent betrug. In den Jahren 2004 bis 2006 (jeweils 1. Quartal) lag die jährliche Zunahme der Zahl der Grenzgänger auf tieferem Niveau (zwischen 2,3% und 3,5%).

#### Konzentration auf fünf Kantone

Die Grenzgängerbeschäftigung ist in der Schweiz sehr unterschiedlich verteilt. Drei Viertel aller Grenzgängerinnen und Grenzgänger arbeiten in den Kantonen Genf, Tessin, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Waadt. Entsprechend hoch ist der Anteil Grenzgänger an der erwerbstätigen Bevölkerung im Tessin (22%), in der Nordwestschweiz (9,2%) und in der Genferseeregion (8,6%). Der entsprechende Anteil beträgt im 1. Quartal 2009 schweizweit 4,7 Prozent

Die Zahl der Grenzgänger ist seit dem 1. Quartal 2004 um 26 Prozent (+43'400) gewachsen. Überdurchschnittlich zugenommen hat die Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger in den Grossregionen Espace Mittelland (+55%) und Zürich (+47%) sowie in der Genferseeregion (+41%).

Ein unterdurchschnittliches Wachstum verzeichnete die Ostschweiz (+15%) und die Nordwestschweiz (+4,6%), während das Tessin (+29%) knapp über dem schweizerischen Durchschnitt lag.

#### **Mehr als die Hälfte kommt aus Frankreich**

Kaum verändert hat sich in den letzten fünf Jahren die Zusammensetzung nach Wohnsitzstaaten. Mehr als die Hälfte der Grenzgängerinnen und Grenzgänger wohnt in Frankreich (53%), je ein Fünftel in Italien (22%) und in Deutschland (21%), der Rest entfällt auf Österreich (3,3%).

Mit einem Anteil von 64 Prozent am Total der Grenzgänger sind Männer überproportional vertreten. Bei der erwerbstätigen Bevölkerung insgesamt beträgt der Anteil Männer 55 Prozent und der Anteil Frauen 45 Prozent. Das jährliche Wachstum des Grenzgängerbestands lag in den letzten fünf Jahren bei den Frauen stets über jenem der Männer. Im 1. Quartal 2009 ist der Unterschied des Wachstums im Vergleich zum Vorjahresquartal nur noch gering (Frauen: +2,1% ; Männer: +2,0%).

#### **Starke Vertretung im Industriesektor**

Im Industriesektor sind Grenzgängerinnen und Grenzgänger überproportional vertreten: Im 1. Quartal 2009 arbeiteten 39 Prozent aller Grenzgänger im Industriesektor und 60 Prozent im Dienstleistungssektor. Von der erwerbstätigen Bevölkerung sind 23 Prozent im sekundären und 73 Prozent im tertiären Sektor beschäftigt.

Im 1. Quartal 2009 nutzten mehr als 1000 Grenzgänger die Möglichkeit, eine selbstständige Erwerbstätigkeit auszuüben. Rund die Hälfte dieser Selbständigen arbeitete im Kanton Genf.

#### **Qualifikationsniveau insgesamt etwas tiefer**

Vergleicht man die Verteilung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf die neun hierarchisch geordneten Berufskategorien der internationalen Berufsnomenklatur mit der entsprechenden Verteilung bei den Erwerbstätigen in der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz, so fällt Folgendes auf:

In der höchsten Berufskategorie der *Führungskräfte* (z.B. Geschäftsleiter, Direktorinnen) ist der Anteil bei den Grenzgängern (7,3%) etwas höher als beim entsprechenden Anteil der Erwerbstätigen in der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (6,6%). In der zweithöchsten Berufskategorie *akademische Berufe* (verschiedene Wissenschaftler) sind die Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit einem Anteil von 11 Prozent deutlich untervertreten (Anteil von 19% bei den Erwerbstätigen). In der tiefsten Kategorie der *Hilfsarbeitskräfte* sind die Grenzgänger hingegen klar übervertreten. Von den Erwerbstätigen arbeiten in dieser Kategorie nur 5,6 Prozent, bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern beträgt der entsprechende Anteil 15 Prozent. Bei den sechs dazwischenliegenden Berufskategorien sind die Abweichungen weniger stark.

Insgesamt ist festzustellen, dass Grenzgängerinnen und Grenzgänger im Vergleich zu den Erwerbstätigen der ständigen Wohnbevölkerung eher Stellen mit weniger hohen Anforderungen besetzen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

### **Grenzgängerstatistik des BFS (GGS)**

Mit dem Inkrafttreten der bilateralen Abkommen am 1. Juni 2002 wurde die Gültigkeitsdauer der meisten Grenzgängerbewilligungen von ein bis zwei Jahren auf fünf Jahre verlängert. Weil die Aufgabe der Erwerbstätigkeit den Behörden nicht immer gemeldet wird, klaffen die anhand des Zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS) ermittelte Anzahl Grenzgängerbewilligungen und die Zahl der effektiv in der Schweiz tätigen Grenzgängerinnen und Grenzgänger auseinander. Ende März 2009 waren laut der Statistik des BFS 213'500 Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Schweiz erwerbstätig, laut ZEMIS waren jedoch 255'400 Grenzgängerbewilligungen erteilt worden. Dies ist eine Abweichung von 20 Prozent.

#### **Definition und Methode**

*Definition:* Die Grenzgängerstatistik des BFS beschränkt sich auf Grenzgängerinnen und Grenzgänger ausländischer Nationalität im Besitz einer spezifischen Grenzgängerbewilligung (Ausweis G), die in der Schweiz einer bezahlten Tätigkeit nachgehen.

*Methode:* Die Grenzgängerstatistik ist eine Synthesestatistik und basiert auf Daten der Beschäftigungsstatistik (BESTA), der Betriebszählung (BZ) und des Zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS). Das Total der Grenzgängerinnen und Grenzgänger wird anhand von Daten aus der BESTA hochgerechnet. Die Verteilung nach verschiedenen Gliederungskriterien (Variablen wie z.B. Geschlecht, Alter etc.) entspricht proportional gesehen jener im ZEMIS.

Die Quartalsergebnisse der Grenzgängerstatistik werden parallel zum Beschäftigungsbarometer veröffentlicht.

.....

#### **Auskunft:**

Stefan Kreis, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 32 71 36402

.....

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 03 - Arbeit, Erwerb

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

### T1 Ausländische Grenzgänger/innen nach Geschlecht, Grossregion, Wohnsitzstaat, Alter und Erwerbsstatus. 1. Quartal

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Geschlecht</b>						
Männer	110 335	113 492	115 858	126 454	133 882	136 509
Frauen	59 754	62 567	64 209	70 732	75 411	77 025
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>
<b>Grossregionen</b>						
Genferseeregion	50 477	54 983	58 359	63 757	68 394	71 039
Espace Mittelland	10 682	11 433	12 240	14 409	16 619	16 610
Nordwestschweiz	54 944	54 531	54 142	58 052	58 179	57 462
Zürich	3 893	4 054	4 267	4 800	5 299	5 734
Ostschweiz	16 163	15 661	15 559	17 200	18 138	18 516
Zentralschweiz <sup>1)</sup>	0	0	0	0	231	400
Tessin	33 930	35 396	35 501	38 968	42 433	43 773
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>
<b>Wohnsitzstaat</b>						
Deutschland	34 810	35 387	36 561	40 650	43 059	44 510
Frankreich	90 996	95 333	98 307	107 101	113 048	114 110
Italien	37 718	38 979	38 892	42 583	46 089	47 808
Österreich	6 565	6 359	6 308	6 851	7 096	7 003
andere <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	103
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>
<b>Alter</b>						
15-19 Jahre	1 132	1 311	1 245	1 465	1 673	1 524
20-24 Jahre	9 079	10 129	10 882	12 345	14 067	14 516
25-29 Jahre	18 538	20 045	21 636	24 442	26 847	28 006
30-34 Jahre	25 391	25 926	26 073	28 268	29 895	30 448
35-39 Jahre	32 002	31 216	30 314	31 648	32 911	32 935
40-44 Jahre	28 539	29 974	30 774	33 396	35 216	35 578
45-49 Jahre	21 369	22 050	22 642	25 476	27 777	29 270
50-54 Jahre	17 738	17 537	17 304	18 480	19 236	19 961
55-59 Jahre	11 284	12 205	12 815	13 800	14 082	14 038
60+ Jahre	5 017	5 665	6 382	7 866	7 589	7 259
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>
<b>Erwerbsstatus</b>						
Arbeitnehmende	169 927	175 757	179 661	196 642	208 521	212 468
Selbständigerwerbende	162	302	406	544	771	1 066
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>

1) Änderungen am 1. Juni 2007:

- Aufhebung der Grenzzonen und Recht auf berufliche Mobilität in der ganzen Schweiz (auch in der Zentralschweiz)
- Wohnort möglich in einem EU-17-/EFTA-Mitgliedstaat (nicht nur in den Nachbarländern)

## T2 Ausländische Grenzgänger/innen nach Wirtschaftssektoren, -abschnitten und -abteilungen. 1. Quartal

		2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>01-99</b>	<b>TOTAL</b>	<b>170 089</b>	<b>176 058</b>	<b>180 067</b>	<b>197 186</b>	<b>209 293</b>	<b>213 534</b>
<b>01-05</b>	<b>SEKTOR 1</b>	<b>1 371</b>	<b>1 454</b>	<b>1 412</b>	<b>1 503</b>	<b>1 531</b>	<b>1 457</b>
<b>10-45</b>	<b>SEKTOR 2</b>	<b>73 697</b>	<b>73 720</b>	<b>73 057</b>	<b>79 562</b>	<b>83 708</b>	<b>83 706</b>
10-14	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen/Erden	383	361	347	417	358	361
15-37	Industrie; Verarbeitendes Gewerbe	56 830	56 579	56 163	61 471	65 176	65 116
15	Herstellung v. Nahrungsmitteln u. Getränken	3 690	3 667	3 546	3 660	3 641	3 669
16	Tabakverarbeitung	99	108	91	116	140	165
17	Textilgewerbe	662	644	647	692	692	671
18	Herstellung von Bekleidung und Pelzwaren	2 361	2 234	2 065	2 222	2 494	2 543
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	374	379	390	400	404	412
20	Be- und Verarbeitung von Holz	1 407	1 378	1 341	1 390	1 414	1 410
21	Papier- und Kartongewerbe	666	586	543	545	514	482
22	Verlags- u. Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 381	1 386	1 368	1 435	1 408	1 349
23	Kokerei; Mineralölverar., nuklear. Behandl.	5	4	4	6	4	6
24	Chemische Industrie	11 859	11 878	11 748	12 596	12 640	12 324
25	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	1 895	1 862	1 760	1 912	2 051	1 998
26	Herst. v. sonst. Prod. aus nichtmet. Mineralien	865	872	865	931	978	1 031
27	Erzeugung und Bearbeitung von Metall	1 865	1 850	1 838	2 070	2 151	2 073
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	4 947	4 876	4 820	5 393	5 788	5 712
29	Maschinenbau	5 609	5 398	5 222	5 559	5 652	5 640
30	Herst. v. Büromaschinen, Computern u. ä.	199	189	190	243	277	254
31	Herst. v. Geräte der Elektrizitätserzeugung	3 943	3 800	3 719	3 983	4 250	4 346
32	Herst. v. Radio-/Fernseh-/Nachrichtengeräten	602	655	687	729	756	758
33	Herst. v. med. Geräte, Präzisionsinstr.; Uhren	11 297	11 653	12 278	14 283	16 473	16 961
34	Fahrzeugbau	236	244	237	256	260	269
35	Herstellung von sonstigen Fahrzeugen	457	486	491	559	574	642
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2 411	2 432	2 312	2 491	2 615	2 400
40-41	Energie- und Wasserversorgung	446	465	459	567	614	641
45	Baugewerbe	16 038	16 315	16 088	17 107	17 559	17 587
<b>50-99</b>	<b>SEKTOR 3</b>	<b>95 021</b>	<b>100 884</b>	<b>105 598</b>	<b>116 121</b>	<b>124 054</b>	<b>128 371</b>
50-52	Handel; Reparatur v. Autos/Gebrauchsgütern	26 525	27 527	27 773	29 694	30 914	32 126
50	Handel, Reparatur v. Autos; Tankstellen	2 992	3 138	3 130	3 328	3 441	3 536
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	10 247	10 687	10 920	11 907	12 548	13 103
52	Detailhandel; Reparatur v. Gebrauchsgütern	13 286	13 702	13 723	14 459	14 925	15 488
55	Gastgewerbe	11 013	11 434	11 542	12 034	12 073	11 636
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 414	8 764	9 078	10 082	10 691	11 106
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	4 611	4 798	4 897	5 270	5 483	5 520
61	Schifffahrt	249	299	327	380	442	488
62	Luftfahrt	290	317	421	453	516	620
63	Nebentätigkeiten f. den Verkehr; Reisebüros	2 699	2 734	2 691	3 034	3 173	3 261
64	Nachrichtenübermittlung	565	616	742	944	1 076	1 216
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 583	3 672	3 733	4 208	4 926	5 086
65	Kreditgewerbe	2 221	2 308	2 403	2 804	3 392	3 508
66	Versicherungsgewerbe	1 081	1 050	987	1 001	1 036	1 069
67	Mit Kredit- u. Vers. verbundene Tätigkeiten	281	314	342	403	497	509
70-74	Immobilien; Vermietung; Informatik, F&E	18 602	21 497	25 223	29 923	34 042	36 190
70	Immobilienwesen	613	648	727	811	883	923
71	Vermietung beweglicher Sachen	172	216	260	320	372	426
72	Informatikdienste	3 958	3 941	4 020	4 308	4 811	5 229
73	Forschung und Entwicklung	1 193	1 254	1 313	1 445	1 681	1 834
74	Erbringung von Dienstleist. für Unternehmen <sup>1)</sup>	12 666	15 438	18 903	23 039	26 294	27 778
75	Oeffentl. Verwalt.; Landesvert., Sozialvers.	1 071	1 031	1 019	1 083	1 101	1 239
80	Unterrichtswesen	2 750	3 273	3 353	3 606	3 953	4 226
85	Gesundheits- und Sozialwesen	14 908	15 150	15 137	16 142	16 657	17 238
90-93	Erbringung v. sonst. öff. u. pers. Dienstleist.	4 743	5 166	5 432	5 927	6 249	6 237
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung u. ä.	226	232	259	278	275	295
91	Interessenvertretungen u. sonst. Vereinig.	835	892	962	1 015	1 099	1 186
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	1 722	1 877	1 954	2 176	2 323	2 323
93	Persönliche Dienstleistungen	1 960	2 165	2 257	2 458	2 552	2 433
95	Private Haushalte	3 388	3 346	3 282	3 394	3 417	3 241
99	Extraterritoriale Organisationen	24	24	25	28	33	45

1) Grenzgänger werden im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) manchmal dem Personalvermittlungsbetrieb (d.h. Wirtschaftsbranche 74) zugeordnet, der sie vermittelt hat, und nicht der Wirtschaftsbranche des Betriebes, in dem sie tatsächlich arbeiten. Das ZEMIS dient der Gliederung der Grenzgängerstatistik nach ausgewählten Kriterien.

### T3 Erwerbstätige Bevölkerung und ausländische Grenzgänger/innen nach Berufshauptgruppen ISCO 88 (COM)<sup>1)</sup>

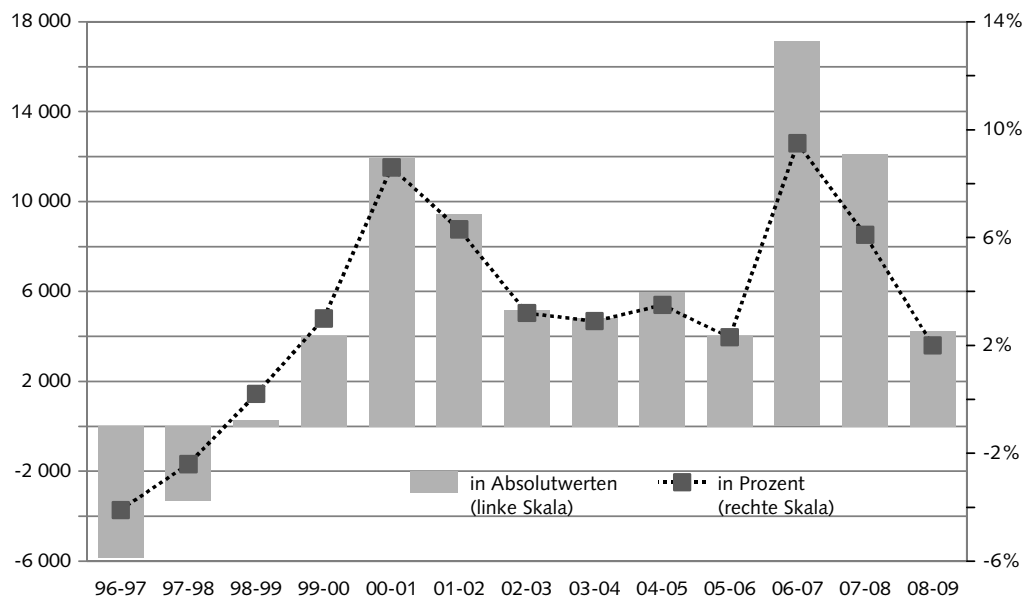
	1. Quartal	1. Quartal	1. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
	2004	2004	2009	2009	2008
	ausländische Grenzgänger absolut	ausländische Grenzgänger in %	ausländische Grenzgänger absolut	ausländische Grenzgänger in %	Erwerbstätige <sup>2)</sup> in %
<b>Total</b>	<b>170 089</b>	<b>100%</b>	<b>213 534</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
Führungskräfte	11 777	6,9%	15 524	7,3%	6,6%
Akademische Berufe	18 046	10,6%	22 396	10,5%	18,7%
Techniker/innen und gleichrangige Berufe	26 548	15,6%	36 350	17,0%	21,8%
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	14 312	8,4%	19 463	9,1%	10,9%
Dienstleistungs- und Verkaufsberufe	24 609	14,5%	29 874	14,0%	13,2%
Fachkräfte in der Landwirtschaft	1 446	0,9%	1 655	0,8%	4,1%
Handwerks- und verwandte Berufe	37 693	22,2%	38 967	18,2%	14,1%
Anlagen- und Maschinenbediener/innen	13 936	8,2%	15 462	7,2%	4,4%
Hilfsarbeitskräfte	20 781	12,2%	32 447	15,2%	5,6%
Keine Zuordnung möglich	942	0,6%	1 396	0,7%	0,6%

1) International Standard Classification of Occupations, Variante der EU

2) Erwerbstätige der ständigen Wohnbevölkerung gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

### Jährliche Veränderung des Grenzgängerbestandes Im 1. Quartal

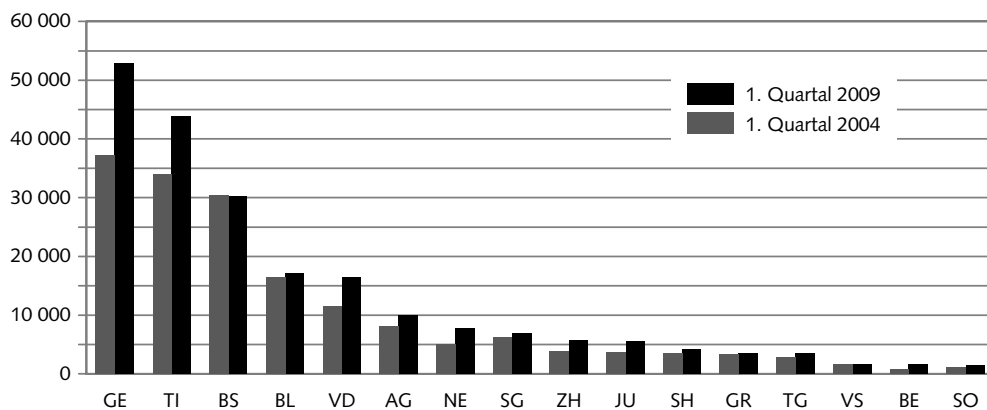
G 1



© BFS

**Anzahl Grenzgänger/innen in Kantonen mit mehr als 1000 Grenzgängerinnen und Grenzgängern. 1. Quartal 2004 und 1. Quartal 2009**

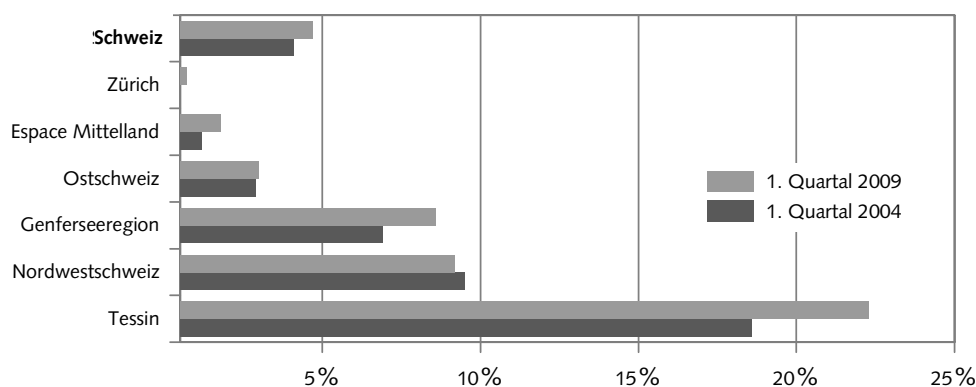
G 2



© BFS

**Anteil der Grenzgänger/innen an der erwerbstätigen Bevölkerung nach Grossregion. 1. Quartal 2004 und 1. Quartal 2009**

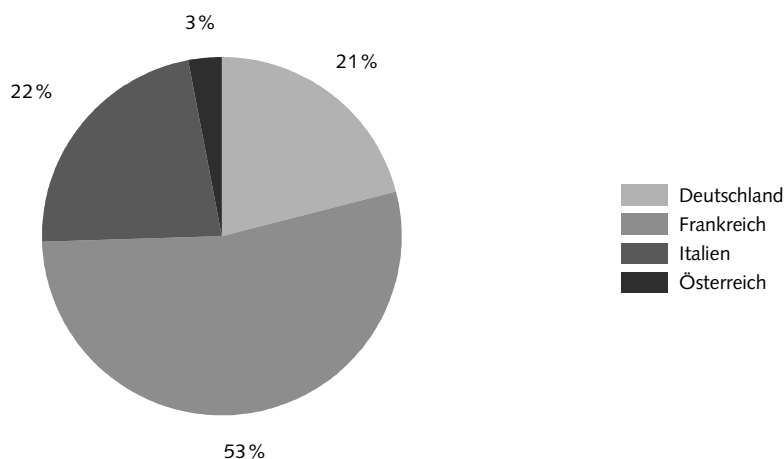
G 3



© BFS

**Grenzgänger/innen nach Wohnsitzstaat. 1. Quartal 2009**

G 4



© BFS